

## **DAS COLLÈGE DE FRANCE HEUTE UND MORGEN**

### **Zukunftsperspektiven des Collège de France**

Das Leben des Collège de France wird durch die Schaffung neuer Lehrstühle bestimmt, deren Vorlesungen und Seminare das wissenschaftliche und kulturelle Leben unseres Landes beleben. Das Collège de France zählt 56 Lehrstühle aus einem breit gefächerten Bereich aller Wissenschaftsdisziplinen (Mathematik, Physik, Biologie, Medizin, Philosophie, Literatur, Ökonomie, Vorgeschichte, Archäologie, Geschichte usw.). Vier dieser Lehrstühle werden jährlich mit einem neuen Professor besetzt (der Europa-Lehrstuhl, der internationale Lehrstuhl, der Lehrstuhl für künstlerische Schöpfung und der Lehrstuhl für technische Innovation - Liliane Bettencourt). Dank der Renovierung seiner Räumlichkeiten verfügt das Collège de France über Lehr- und Vorlesungssäle, die einer größeren Hörerschaft Platz bieten.

Die Veranstaltungen werden jährlich von mehr als 110 000 Hörern besucht.

### **Die Weiterverbreitung der Lehre verstärken**

Gegenwärtig werden bisher beispiellose Anstrengungen unternommen, um das vom Collège de France gelehrte Wissen in Frankreich sowie im Ausland mit modernsten Kommunikationsmitteln zu verbreiten. Zusätzlich zur großen Zahl der jährlich veröffentlichten Bücher und Artikeln erfolgt diese Weiterverbreitung gleichzeitig über Medien wie France Culture, einem Partner des Collège de France. Die neue, in französischer und englischer Sprache gestaltete Webseite bietet den Zugang zu allen Neuheiten sowie zu zahlreichen Archiven und der Lehrstoff kann direkt abgehört oder heruntergeladen werden (PodCast und RSS feed).

### **Die Forschung an den Standorten des Collège de France verstärken**

Die Professoren des Collège de France forschen entweder im Collège oder außerhalb des Collège de France. Es wird immer außerhalb des Collège de France angesiedelte Labors geben, die in den letzten Jahren geführte Politik zielt aber darauf ab, die Forschungsmöglichkeiten innerhalb des Collège de France erheblich zu erhöhen. Dies ist das Ziel der aktuell laufenden Renovierungsarbeiten am Standort Marcelin Berthelot (Abschnitt II), welche die Eröffnung von Chemie- und Biologielabors zu Beginn des Jahres 2008 ermöglichen sollen. Diese werden von den zur Einrichtung von physikalischen Labors bestimmten Arbeiten des Abschnitts III gefolgt. Mit diesen Arbeiten wird das großangelegte Renovierungsvorhaben des Collège de France zum Abschluss gebracht. Zusätzlich zu diesen Einrichtungen werden für die Hauptbibliothek des Collège de France und für die Aufnahme ausländischer Kollegen bestimmte Räumlichkeiten eingerichtet. Darüber hinaus sind diese Maßnahmen ein Beitrag zur Verbesserung der Aufnahmebedingungen junger, auf Grundlage strengster Kriterien ausgewählter Forscherteams, die voll und ganz in das Wissenschaftsleben des Collège de France integriert werden. Daher werden an der Einrichtung Marcelin Berthelot Labors mit ausreichender kritischer Masse und Gemeinschaftsleistungen eingerichtet. Mit der Bereitstellung dieser außerordentlichen Mittel wird vom Collège de France die das heutige wissenschaftliche Leben kennzeichnende interdisziplinäre Arbeit gefördert. Darüber hinaus stärkt es damit seinen Ruf als einzigartigen Ort für Schöpfung, Innovation und Geburtshelfer neuer Disziplinen.

Die Spezialbibliothek des Collège de France in der Außenstelle Cardinal Lemoine wurde reorganisiert. Diese Maßnahme wird fortgeführt, da hier noch weitere Renovierungsarbeiten durchgeführt und der Zugang zu diesen für Wissenschaftler aus aller Welt und das breite Lesepublikum einzigartigen Bibliotheken erleichtert werden sollen. Parallel zu diesem Vorhaben wird die Hauptbibliothek demnächst (im Jahr 2008) in neuen Räumlichkeiten untergebracht. Alle Bibliotheken werden dann von einer zentralen Bibliotheksabteilung betreut,

die für die Sicherung eines qualitätsgerechten Service für die Besucher, die Neuverteilung und Entwicklung der Sammlungen verantwortlich zeichnet.

### **Die Öffnung des Collège de France fortsetzen**

#### **Öffnung zur Wirtschaft**

Das Collège de France möchte seine Öffnung zur Welt der Wirtschaft, die mit der Herstellung von Verbindungen mit dem Wirtschafts- und Sozialbereich begonnen wurde, konsolidieren. Eine erste Initiative vereint im Budé-Ausschuss etwa dreißig verantwortliche Leiter großer Firmen.

Ziel dieses Ausschusses ist es, einen Dialog und gemeinsame Maßnahmen zwischen Wirtschaftswelt und akademischem Betrieb zu entwickeln. Die Technologische Innovation ist ein direktes Ergebnis der Grundlagenforschung und ist für die Unternehmen und die Entwicklung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und – durch die aus den Forschungsergebnissen entwickelten Anwendungen für das tägliche Leben, für alle Bürger von höchstem Interesse.

#### **Öffnung zu den Universitäten**

Die Zielstellung von Universitäten unterscheidet sich von der des Collège de France, dessen Aufgabe darin besteht, eine freie Ausbildung ohne Abschlusszwang zu vermitteln. Die Einrichtung wird mit Unterstützung der Professoren, die dies wünschen, mögliche Partnerschaften mit den Pariser Universitäten entwickeln, die es den in den Écoles Doctorales (Einrichtungen an frz. Universitäten für Promotionsstudenten und Doktoranden) eingeschriebenen Studenten ermöglichen sollen, bestimmte Vorlesungen am Collège de France zu besuchen. Kürzlich wurden die ersten diesbezüglichen Partnerschaftsvereinbarungen mit verschiedenen Universitäten abgeschlossen.

#### **Internationale Öffnung**

Die schon mit ausländischen Universitätskollegen bestehenden Verbindungen werden gefestigt. Etwa zehn abgeschlossene Vereinbarungen eröffnen jetzt Professoren des Collège de France die Möglichkeit, teilweise im Ausland zu lehren und jährlich werden etwa vierzig ausländische Professoren eingeladen jeweils vier einstündige Konferenzen über ihre Arbeiten abzuhalten.

Die Politik, jährlich etwa vierzig ausländische Postdoktoranden zu empfangen, wird konsolidiert und erweitert.

Darüber hinaus wandelt das Collège de France seine Außenstelle in Meudon in ein Empfangszentrum für ausländische Wissenschaftler um. In diesem Zentrum stehen ab 2008 58 Einzimmerwohnungen zur Verfügung.

Um diese Angestrebte Öffnung weiter zu stärken, organisiert das Collège de France seit dem vergangenen Jahr ein jährlich unter Beteiligung von Professoren in einer großen europäischen Hauptstadt stattfindendes Kolloquium. Nach dem Brüsseler Kolloquium im Jahr 2006 zum Thema der dauerhaften und umweltgerechten Entwicklung empfängt Berlin im Mai 2007 das Kolloquium zum Thema „Die neue Welt der Bevölkerungsgesundheit und Vorbeugung“.

Die kürzliche Ernennung von sieben Professoren des Collège de France in den „Haut Conseil de la Recherche et de la Technologie auprès du Président de la République“ (Obersten Rat für Forschung und Entwicklung beim Präsidenten der Republik) ist ein Beweis für die Anerkennung der im Collège de France erbrachten hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen sowie ein Beleg für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, die Leistungsfähigkeit französischer Forschung und Innovation voranzutreiben.